

Welche Bedürfnisse wollen erfüllt werden?
Welche Partner sind wichtig (und lassen sich für Beteiligungsprozesse aktivieren)?

Welche Bedürfnisse wollen erfüllt werden?

Welche Partner sind wichtig (und lassen sich für Beteiligungsprozesse aktivieren)?

Welche Bedürfnisse wollen erfüllt werden?

Welche Partner sind wichtig (und lassen sich für Beteiligungsprozesse aktivieren)?

Welche Bedürfnisse wollen erfüllt werden?

Welche Partner sind wichtig (und lassen sich für Beteiligungsprozesse aktivieren)?

Priorisieren der Visionen/Ideen.
(Was erscheint schnell erreichbar? Was braucht länger?)

Schnell

- Exkursion um Best-Practice anzuschauen
- Machbarkeitsstudie / Potenzialanalyse
- Vor- und Nachteile gegeneinander abwägen
- Vernetzung von mehreren Genossenschaften
- Fachliche Betreuung (Genossenschaftsverband)

Beteiligung sicherstellen an EW-Vorhaben

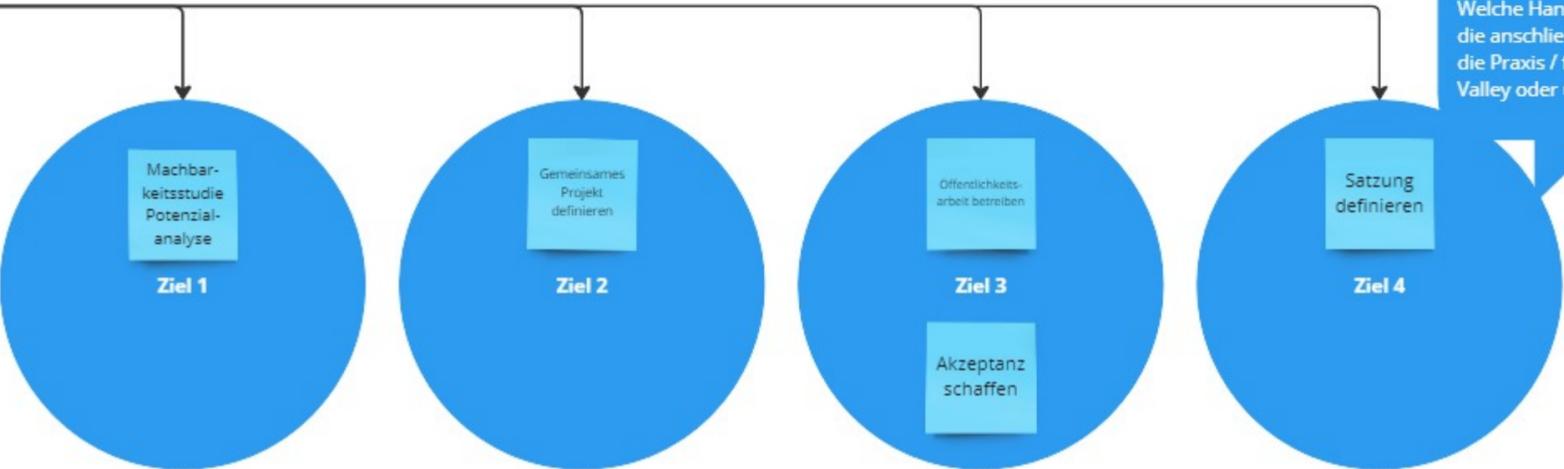
Mittelfristig erreichbar.

- Akzeptanz vor Ort
- Satzungswort möglichst weit fassen
- Gemeinde mit ins Boot bekommen

Braucht länger.

- Regionalität und Energieunabhängigkeit
- Andere Energieträger (Verkehr) mit einbeziehen
- Kostengünstige Stromversorgung
- Genossenschaft setzt eigenes Projekt um

Welche Hürden gibt es (und wie können sie überwunden werden)?
Welche Handlungsfelder ergeben sich für die anschließende Projektentwicklung (für die Praxis / für die Forschung / im Elbe Valley oder über andere Programme)?



Was wir als nächstes anpacken werden.

- Aktive Ansprache
- Auf "Betroffene" zugehen
- Weitere Mitstreiter:innen finden
- Exkursion zu Best-Practice-Beispielen
- Einen Vorstand bestimmen
- Infoveranstaltung
- Auf Gemeinde zugehen (ab Planung)